Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 18 (1902)

Heft: 10

Artikel: Der amerikanische Windmotor

Autor: Meyer, Franz L.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-579378

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Arbeits- und Lieferungsübertragungen.

(Umtliche Original-Mitteilungen.) nachbruck berboten.

Strafaustalt Regensborf. Die Lieferung eines eifernen Zaunes an H. Büchler in Altstetten; die Lieferung eines hölzernen Statetens zaunes an Boghard-Temperli in Zürich IV.

gaines an Boghard-Lemperit in Jurich IV.

Banarbeiten sir die Kesselhausanbaute an das Waschhaus der Franenklinik Jürich. Die Erds und Maurerarbeiten au H. Ziegler in Jürich IV; die Steinhauerarbeiten an J. Schenker in Jürich III; die Spenglerarbeiten an E. Gredig in Jürich III.

Kirchturm-Umbau Minssingen. Zugersteinlieferung an Henggeler, Unterägeri; Jimmers und Maurerarbeiten an Thomi u. Aeberhard, Münsingen; Dachbeckers und Abbrucharbeiten an Spring, Stessisdurg.

Die Erweiterung der Ausladeplätze auf der Station Gosan an Kulti. Rauunternehmer in Trübhach.

3. Kubli, Banunternehmer in Trübbach.
Die Direktion der Gotthardbuhn hat der Firma Theodor Bell & Cie. in Kriens den Neubau der 5 eisernen Brücken von je 51 m Länge über den Tessis im Gesantgewicht von ca. 1000 Tonnen Gisensternen Brücken iber den Bergascasiuß im Gesantgewicht von ca. 1000 Tonnen Gisensternen Brücken ihr ihr der Beschaften ihr der Bergascasius im Gesantgewicht von ca. fonftruttion übertragen.

Bufahrtöftraßen zu den Stationen der Linie Reichenau-Jlanz ber Rhat. Bahn. Bufahrtsftraße Trins an Gebr. Calonder, Jlanz; Balendas und Berfam an Livio Carlo, Berfam; Balendas-Sagens

an Riedi u. Turconi, Maladers.
Uhylbau Wil. Uhylbau für ruhige Frauen. Erdarbeit an Jean Schmidhauser, Affordant, Wil; Granitarbeit an Joh. Kühe, Granitsteferant, St. Gallen; Spenglerarbeit an Gd. Wick, Spengler, Wil; Dachdeckerarbeit an Paul Weber, Dachdecker, Wil; Verputgarbeit an Jos. Bauser, Siegen, St. Gallen; Steinhauerarbeit an Hähndler u. Bindet, Schönenwegen; Zimmerarbeit an J. Eisenegger, Zimmers-meister, Wil; Maurerarbeit an Ab. Gessert, Architett, Wil; Massiv-becken an G. A. Westermann, Ingenieur, St. Gallen. Schulhausbau Laupen:Walb (Zürich). Der ganze Lau an Emil

Sirehler, Bangeschäft in Wald.

Strehler, Bangeschäft in Wald.

Meue Kirchenuhr für Turbenthal an Mäber, Andelfingen.

Brennereinenban Limpachthal in Unterramfern. Die Schreinersarbeiten an die Meister Affolter, Mollet u. Tüscher in Unterramsern; die Spenglerarbeiten an Graf in Messen; die Holzementarbeiten an Moler in Matten. die Meldelägelieferung an Hohf u. Cie. in Bern: Mofer in Meffen; Die Befchlägelieferung an Sopf u. Cie. in Bern; die Schlofferarbeiten an Lehmann in Unterramfern.

Das Erstellen von Röhrentanalen im Feldquartier Beltheim bei

Binterthur an B. Brossi, Bauunternehmer in Töß. Berwaltungs- und Kassagebände der Spar- und Leibkasse Min-singen. Sämtliche Arbeiten an Rud. Baumgartner, Maurermeister, in Münfingen.

Schulhaus-Neubau Blimpliz. Maurerarbeiten an H. Widmer u. Cie. und H. Efeller, Bümpliz; Gifenlieferung an H. Elur, Baumeister, Bern; Granitarbeit an J. Cagni u. Cie., Bern; Zimmerarbeit an Gfeller, Bater, Bumplig.

Menovationsarbeiten im Innern der Rirche Harberg. Bemalung ber Rirche an A. Beng, Kirchenmaler, Lugern ; Anftrich des Holzwertes

der Kirche an A. Benz, Kirchenmaler, Luzern; Anstrich des Holzwertes an J. Lut, Maler, Aarberg.

Die Erstellung einer Heizungsanlage in der Kirche Aarberg an F. Dit, Hammerschmiede in Bord.

Die Erstellung einer Betonschale an der Rheinfallstraße Kenzhausen an Th. Knöpsti, Baugeschäft, Schaffhausen.

Die Lieferung von 10 zweiplätigen Schulbünken für die Schule Flurtingen an G. Häberti, Schreinermeister, Flurtingen.

Der Maschinensabrif von Theodor Bell & Cie. in Kriens ist die Lieferung der vollständigen Turvinenalagen sir die Glestrizitätswerte der Stadt Saragossa Turvinenalagen sir die Glestrizitätswerte der Stadt Saragossa in Spanien mit 11 Turvinen von zussammen 9000 Pferbeträften übertragen worden.

Kirchen-Renovation Lippersweil. Erneuerung des Verputzes des Veußern der Kirche und der Friedhofmauer an K. Knuß, Märstetten.

Basserversorgung Leimbach (Thurgan). Die Erstellung des

Bafferverforgung Leimbach (Thurgau). Die Erftellung des Reservoirs, Liefern und Legen der Röhren an Guggenbühl u. Müller in Bürich; die Grabarbeiten an Ut in Bürglen.

Wasserbertorgung Andweil (Thurgau). Sämtliche Arbeiten an Guggenbühl u. Müller in Zürich. Erstellung von Schweinestallungen für die Sennereigenossenschaft Kesikon. Maurerarbeit an Maurermeister Seiler, Betelhausen-Fslikon; Jimmerarbeiten an Jimmermeister Lenz, suestingen; Schlosserarbeit Schlosser Steiner, Frauenfeld; Deckerarbeit an Dachbecker Huber in Filaserarbeit an Schlesserarbeit an Schlosserarbeit an Schwarzen. Bofmann, Refiton.

Erstellung eines Cementbetonbodens im Schulhansteller Murten an Seb. Orlandi, Bauunternehmer in Murten.

Der Bau des Trottoirs vom Posithetel die zur Bahnhosstraße Thusis an die Firma Gartmann u. Pertussini. Les latrines de la caserne de la Pontaise à Lausanne. Maçonnerie à Rossier et Pedroni; gros fers à Francillon et Cie.; charpente à Louis Cuénoud; couverture et ferblanterie à veuve Pache et fils; menuiserie à Société de menuiserie lausannoise; serrurerie à Jules Henrioud; gypserie et peinture à J. Defrancesco et fils; vitrerie à Dominique Defrancesco, tous à Lausanne,

Der amerikanische Windmotor

in Uffhusen, dessen Demolition durch Sturm in den Beitungen gemeldet wird, wurde im September 1897 durch mich erstellt.

Ich muß auf diese Meldungen Folgendes mitteilen:

- 1. Ich habe im Sommer 1897 die Bestellung des Herrn Baertschi, einen Windmotor zu liefern zum Betriebe eines Konftanzer Lufthammers von 80 Kilo Schlagmasse und div. Bohrmaschinen und der Transmission mit Bedenken angenommen. Siehe Handwersterzeitung 1898 No. 43. Für mehr als 2—5 Pferdes stärken habe ich nie plaidiert.
- 2. Herr Schmied Baertschi schrieb am 19. Februar 1898 u. A.:
 - "Wir haben den Motor jest fest in Anspruch ge= "nommen, er hat sich bis jest sehr gut bewährt."
- 3. Herr B. hat später stillschweigend den Hammer von 80 Kilo gegen einen von 50 Kilo Schlagmasse vertauscht, weil ersterer ihm alles "vertütschte" und der leichtere auch weniger Kraft braucht.
- 4. Der Sturm ift an Bruch ber Maschine auf bem tadellos gebliebenen Turm nicht dirett schuld, denn es find viel heftigere Sturme über die gleiche Maschine in U. gegangen, als der Sturm vom Samstag den 17. Mai 1902. Eine ganz gleiche Maschine hatte ich nach Algier geliesert. Der Besitzer, Schweizer, Herr H. schweizer, Herr H. dreibt mir am 15. Dezember 1897:
 - "Ich erhalte Bericht, daß der Windmotor im N. W. "Sturm fich gut gehalten und felbstthätig gebremft "hat. Mit unsern Küstenstürmen ist nicht zu spassen "und will es von einer so großen Maschine etwas "heißen, wenn sie nicht weggefegt wird."
- 5. Die direkte Schuld, die das Unglück herbeiführen mußte, war, daß sich nach und nach kleine Defekte einschlichen, die nicht repariert und verschwiegen wurden. Der Sicherheitsausrücker brach vor Jahren, dann wurden die Teile auf der Verticalwelle einfach festgemacht. Der Sicherheitsausrücker wirkte also nicht mehr. Als ich zufällig später das bemerkte, sagte Herr B.: "das nügt nichts, es geht sonst" und die Höbspost vom 17. Mai wurde mir per Telephon gemeldet mit: Der Fahne habe schon lange etwas gesehlt. Die Schmier-ung des Motors zu vereinsachen habe ein Schmiedgeselle Schmierbüchsli gemacht mit einem Löchli am Boden, dann habe man nur noch einmal im Monat schmieren mussen. Ueber die direkteste Ursache bin ich nicht im Klaren.

6. Die Maschine auf dem Turm von 15 Meter Hihe war ausschließlich der Kontrolle einiger Schmiede= gesellen überlassen; Herr B. war noch nie oben in der

Nähe der Maschine.

7. Der Schaden kann nicht auf Fr. 2000. — ge= schätzt werden, da die Reparatur 1000 Fr. kosten würde. Auch muß auf einer Maschine, die im Freien, unter der direkten Wut der Elemente arbeitet so gut 10 % p. a. abgeschrieben werden wie auf Textilmaschinen.

- 8. Herr Baertschi hat mir übrigens auch nach ber Katastrophe seine volle Befriedigung mit der Maschine ausgebrückt, hat aber nicht den Mut, die Reparatur vornehmen zu lassen, obschon die seit 1897 bedeutend verbesserte und vereinfachte Maschine verwendet werden fönnte.
- 9. Es ist der Beweis erbracht, daß die Maschine gut behandelt werden muß. Es ist alles, was vom Menschen konstruiert wird, unausbleiblich dem Untergange geweiht und der Intelligenz des Menschen ist es vorbehalten diesen Untergang so weit als möglich hinauszusperren oder den Schaden zu tragen.

Immer habe ich gesagt, in der Schweiz werde nur der Windmotor in seiner speziellen viel einsachern Konsstruktion zum Betrieb der Pumpe seine Zukunft haben und diesen durchaus selbstthätigen Diener habe ich mit qualitativem Ersolg in 8 Apparaten in der Schweiz montiert. Nebendei muß aber gesagt werden, daß in Amerika kaum eine Farm existiert, wo nicht ein Krastsmotor die stadilen landwirtschaftlichen Maschinen destreibt, man weiß und will dort mit diesen Kindern umzugehen wissen. Wer die Anlage in Ufshusen sieht, wird staunen, daß man mit Wind das leisten kounte, Fachleute noch mehr als andere. Dieser Maschine war zu viel angehängt.

Frang Q. Mener, Reckenbuhl, Lugern.

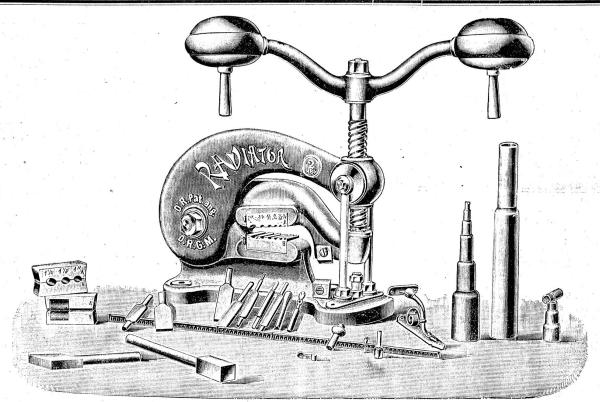
Verbandswesen.

Genossenschaft der Calcium-Carbid-Konsumenten. Die Initianten schreiben: "Ueber 100 Besitzer von Acetylen= Anlagen mit einem jährlichen Konsum von etwa einer Million Kilogramm Carbid haben ihre Zustimmung zur Gründung eines Verbandes erklärt; weitere Beitritte sind in sichere Aussicht gestellt." Nächsten Montag findet in Zürich eine Versammlung der Interessenten statt.

Perlajiedenes.

Die beiden Richtstollen den Albulatunnels (5,8 km) differieren beim Zusammentreffen nur um 7 cm in der Höhe, was als ein sehr befriedigendes Resultat bezeichenet werden darf.

Bezirksspitalban Biel. Es wird die Leser gewiß interessieren, zu vernehmen, daß von den zu einem Neubau des Bezirkspitals benötigten Fr. 200,000 an freiwilligen Gaben bereits 192,000 Fr. beisammen sind, und der Rest wird sich gewiß noch finden lassen, so daß mit dem Neubau in der nächsten Zeit begonnen werden kann.



Gesenkpresse "Radiator".

Die hier abgebildete Gesenkpresse bildet einen praktischen Ersat für die Handgesenkschmiederei und den

Zuschläger.

Mit dieser einsach zu handhabenden Presse können an allen vorkommenden Eisen runde, dreis und vierskantige, sowie poligonale Zapsen angesett und Einkerbungen, Fassonierungen, Lappen u. s. w. in einer Hitze auf 1/10 mm Genauigkeit hergestellt werden. Ebenso kann man mit dem Radiator Siedes, Gass, Wassers leitungss 2c. Rohre bis zu den dünnsten Wandstärken in beliebigen Absähen einziehen oder konisch verjüngen. Die prinzipielle Einrichtung dieser Vorrichtung und deren Gebrauch lassen sich ohne weiters der beigegebenen Abbildung entnehmen.

Mit derselben kann man sehr leicht jedes Kund-, Flach- oder vierkantigen Eisen ansehen, ausstrecken, mit Lappen versehen und zugleich sauber abplatten. Für viele Zwecke wird dadurch eine Nachbearbeitung erspart odec, wenn eine solche gesordect wird, auf ein Minimum beschränkt.

Das Abbrechen der Gesenkzapsen und der Gesenkshammerstiele fällt bei dieser Presse, bei welcher man vom Zuschläger völlig unabhängig ist, ganz weg.

Der Radiator steht mit ein paar Backen sofort zum Ansetzen von Zapsen in zwölf verschiedenen Stärken von 1/4—1 1/4 " bereit, so daß das eventuell gewünschte Gewinde auf den fertigen Zapsen angeschnitten werden kann

Auch ist ein Schrotmeisel zum Warmabhauen ansgebracht und kann die Presse auch mit Drahtabschneider bis zu 20 mm, Eisenabschneider bis zu 12 mm Stärke ausgestattet werden. Für kleinere Blechartikel kann der Radiator auch als Kaltpresse und als Biegmaschine Verwendung sinden.

Diese neue gesetslich geschützte Gesenkpresse wird von der Firma Ferd. Bethäuser, Maschinensabrik, in Nürnberg-Doos erzeugt.